

UNSERE GEMEINDE



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber

Dez. 2018 / Jan. 2019



Weihnachten

Licht
Freude
Staunen
Hoffnung
Zuversicht
und Frieden

Foto/Text: Lotz

Frohes Weihnachtsfest



Pastorin Stallmann
An der Pfarre 17
Tel: 05472 / 73 111
www.kibara.de
monika.stallmann@evlka.de

Pfarrbüro

Frau Wientke 05472 / 9770218
Dienstag 9 – 12 Uhr
Donnerstag 16 – 18 Uhr
KG.Barkhausen-Rabber@evlka.de

Einrichtungen des Kirchenkreises

www.kirchenkreis-bramsche.de
Superintendentur 05461 / 3230

Kirchenamt Osnabrück
Meller Landstraße 55
0541 / 94049100

Kirchenkreissozialarbeit
Frau Gerdes 05461 / 1597
Außenstelle Bohmte
05471 / 802 2425
Hier können auch Termine für Bad
Essen vereinbart werden.

Fachstelle Sucht und Prävention
05461 / 882 980

Integrative Beratungsstelle Melle
05422 / 940 080

Dorfhelferinnen
Einsatzleitung Birgit Steinmeier
05746 / 8294

Hilfetelefon bei Gewalt gegen
Frauen 08000 / 116 016

Telefonseelsorge 0800 / 111 0 111

Landwirtschaftliches Sorgentelefon
Oesede 05401 / 866 820
Di und Do 19.30 – 22 Uhr
Mo, Mi u. Fr 8.30 – 12 Uhr

Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Wittlager Land,
Bad Essen 05472 / 930 830.
Auch Pflegeberatung, Tagespflege,
Vermittlung von: Hausnotruf, Essen
auf Rädern, Kurzzeitpflege,
Verhinderungspflege.

Kirche und Gemeindehaus

Küster Barkhausen:

Liesel Gausmann
Stiegestr. 35
05427 / 6100

Küster Rabber:

Familie Hüsemann,
Buersche Str. 40
05472 / 7691

Gemeindehaus Barkhausen:

Gudrun Sanchez
Linner Str. 13
05472 / 7536

Gemeindehaus Rabber:

Katharina Dirlein
An der Pfarre 10
05472 / 978 385

Spendenkonto

IBAN DE08265501050005010194
BIC NOLADE22XXX

Kirchenvorstand

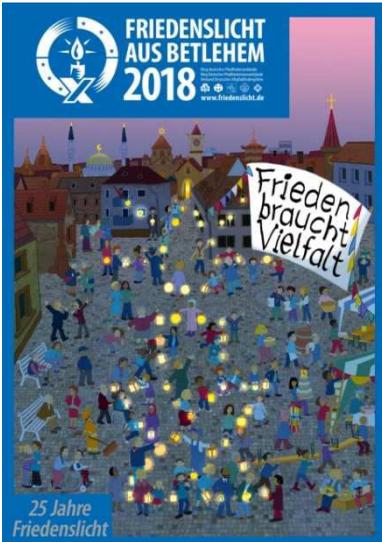
Marlis Bredenförder
Marianne Gerdom
Andreas Gerdwilker
Claudia Kaase
Iris Mackensen
Doris Müller
Christina Strübing



Angedacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

Menschen sehnen sich zu Weihnachten nach Frieden. Vor über 30 Jahren entstand dazu in Österreich - als Initiative des österreichischen Rundfunks ORF - eine Idee mit symbolischem Charakter: das Friedenslicht aus Bethlehem. Es wird in den Wochen vor Weihnachten von einem Kind in der Geburtsgrötte in Bethlehem entzündet, nach Wien geflogen und in die meisten europäischen Länder verteilt. Deutschland ist seit 25 Jahren dabei. Pfadfinder tragen die kleine Flamme in einem Stafettenlauf in viele Städte, damit am Heiligabend die Gottesdienstbesucher dieses Symbol aus ihrer Kirche mit nach Hause nehmen können. Mancher entzündet mit dem Friedenslicht die Kerzen am Christbaum oder es wird ins Fenster gestellt oder an Freunde, Familie oder Bekannte weitergegeben.



Das Friedenslicht erinnert daran, dass bei der Geburt Jesu der Friede verkündet wurde. Es ist kein magisches Zeichen, das den Frieden herbeizaubern kann. Vielmehr erinnert es uns an die Aufgabe, sich für den Frieden einzusetzen und ihn zu schützen. Erinnert uns daran, dass Frieden nicht selbstverständlich ist und immer auch bedroht ist. Die kleine Flamme wird auf ihrem Weg von Bethlehem in unsere Kirchen und in die eigenen vier Wände von Hand zu Hand weitergereicht, wie auch der Friede von Mensch zu Mensch wachsen muss. Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung. Es hat sich immer weiter ausgebreitet und leuchtet mit seiner Botschaft für Millionen von Menschen.

In diesem Jahr wollen auch wir uns einreihen in die Gemeinden, in denen das Licht die ganze Weihnachtszeit über brennen soll. Wir bekommen es im Gottesdienst am 4. Advent in ökumenischer Verbundenheit von der kath. Kirchengemeinde St. Marien in Bad Essen weitergereicht. Vielleicht möchten auch Sie es mit nach Hause nehmen, für sich und andere. Gesegnete Advents- und Weihnachtszeit Ihre

Ilona Stöckmann





Liebe Leserin, lieber Leser,



was ist Advent für Sie? - „Na, Vorweihnachtszeit, volle Kaufhäuser, volle Züge und betriebliche Weihnachtsfeiern.“ „Adventskranz, Nüsse, Musik und ein Buch.“ „Advent ist was für Kinder.“ „ Puh, ..., habe ich ehrlich gesagt noch nie drüber nachgedacht.“

So verschieden sind die Antworten auf meine kleine Umfrage. Kirchlich gesehen ist der Advent Erwartungszeit. Sich öffnen für die Ankunft Gottes in dieser Welt. „Macht hoch die Tür“ - die Lieder in unseren Gottesdiensten sind Vorbereitungs- und Empfangslieder.

Es geht darum, Haltung einzuüben. Der Adventskalender ist eine gute Anleitung dafür: Spannung aushalten. Vorfreude auskosten. Nicht alle

Türen auf einmal aufmachen, die Lust an der Verlangsamung entdecken. Diese Zeit will den üblichen Rhythmus unterbrechen. Einfach anders sein und anderes machen und sich mit anderem beschäftigen: Was erhoffe ich im Leben? Wonach sehne ich mich? Die Tür des Adventskalenders steht bildlich auch für die Paradiestür. Advent ist Zeit, nach dem Wesentlichen zu fragen.

Zugegeben, sich diese Zeit zu nehmen, ist gar nicht so einfach in einer beschleunigten Welt, die das Warten und Hoffen verlernt hat. Das geht uns ja nicht nur im Dezember so.

Deshalb lädt die Landeskirche ein, sich 2019

„Zeit für Freiräume“ zu nehmen und mit Lust und Phantasie nach dem Wesentlichen zu fragen. Auch und gerade in der Kirche. Es soll ein Jahr sein für Aufbrüche und Fragen, für Unterbrechungen, Besinnung und vielleicht auch für Neubeginn.

Eine Gemeinde, so weiß ich, will neue Gottesdienstformen ausprobieren und mehr Zeit für das Gespräch haben.

Unter www.freiraeume2019.de finden Sie mehr zu diesem besonderen Jahr.

ZEIT FÜR
FREIRÄUME
2019

Jetzt aber wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit – die Freude und den Sinn für das Licht, das langsam, langsam die Dunkelheit vertreibt und uns erhellt.

Ihre
Landessuperintendentin Birgit Klostermeier



JAHRESLOSUNG 2019

Suche
Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15



Mauersegler Saison 2018 Bildnachlese

von Friedrich Gerdom



Fliegendes
Mauerseglerpärchen
am Abendhimmel.

Foto:
Klaus Roggel, Berlin

Neugieriger Blick aus der
Nisthilfe kurz vor dem
Reiseantritt ins südliche Afrika.

Nisthilfe bei Familie

Hinrichsmeyer – Rabber



Junge Mauersegler in der
Nistmulde.

Nisthilfe im Giebel der Garage
bei Familie Gerdom – Rabber





Frauenfrühstück

mit „Mitbringbüffet“ jeden 1. Mittwoch im Monat von 9 bis 11 Uhr.
Kommen Sie doch auch dazu! Bitte anmelden!

5. Dezember – adventliches Frühstück mit Angelika Haasis

2. Januar – Ehepaar Helms berichtet von seiner Reise nach Bhutan, einem buddhistischen Königreich am östlichen Rand des Himalayas. Es ist für seine Klöster, Festungen und spektakulären Landschaften bekannt.

Adventsfeier in Barkhausen am 12. Dezember auf Wunsch schon um **16!!!!** Uhr. In diesem Jahr sind einige Veeh Harfen Spielerinnen unter Leitung von Gisela Renzelberg zu Gast. Selbstverständlich Begleitet uns auch in diesem Jahr der Singkreis.

Hinweis: Frauenfreizeit in Bergkirchen vom 15. bis 16. März 2019

Zum Vormerken: Der Bunte Abend mit dem Lashorster Theaterstück (ab diesem Jahr nicht mehr auf plattdeutsch) ist für den 26. Februar geplant.



Adventsfeier der Männer im Gemeindehaus in Rabber am Donnerstag, dem **13. Dezember, um 19 Uhr.**

Wittlager Männerfrühstück zu Beginn des neuen Jahres am Samstag, dem **19. Januar 2019, um 9 Uhr.** Zu Gast wird Peter Knödgen aus Linne von der kath. Kirchengemeinde sein. Er hat sich mit seinem Arbeitskreis im Rahmen der Ausstellung über verfolgte Christen intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Anhand von kurzen Videos wird er uns die Thematik veranschaulichen, die erschreckend aktuell ist. Mehr als 200 Millionen Christen leiden aktuell unter einem hohen Maß an Verfolgung. Bitte anmelden!



Volles Haus in der Marienkirche Rabber.



Eingeladen hatte der Chor Gospel & More aus Rabber. Doris Müller vom Kirchenvorstand begrüßte den schottischen Chor Dunbar Sings, der mit 30 Sängern und Sängerinnen zum Gegenbesuch angereist war. Im Jahr 2017



besuchten Gospel & More die Musiker aus der Nähe von Edinburgh.

Zeitweise standen 90 Aktive im Altarbereich auf der Bühne. Beide Chöre starteten mit einem gemeinsamen: „I am a small Part of the World“. Danach gehörte die Bühne den Gästen aus Schottland. Es erklangen wunderschöne Traditionells –allesamt a Cappella vorgetragen-

gemischt mit Evergreens zum Mitsummen. Dunbar Sings unter der Leitung von Karen Dietz glänzte weiter mit lustigen Arrangements und erntete tosenden Applaus. Gospel & More ergänzte den Liederabend anschließend mit schwungvoll vorgetragenen Chorsätzen (Rock for Fun) aber auch ruhigen



Stücken, wie z.B. „Can you feel the Love tonight?“. Zwei besondere Leckerbissen wurden von verschieden besetzten kleinen Chorgruppen vorgestellt. Zum einen ein irischer Folk-Song „Sally Gardens“ und als Fetzer „Barbara Ann“ von den Beach Boys. Alles in Allem ein sehr bunter Strauß von Melodien, die zum Mitsingen und – Klatschen anregten. Durch das Programm führte Anke Hamker, die sich natürlich im

Namen aller Sängerinnen und Sänger bei der Chorleiterin Karin Ventker für die akribische Arbeit und beim perfekt aufspielenden Pianisten Matthias Ventker für die geleistete Arbeit bedankte. Zum Schluss versammelten sich nochmal beide Chöre auf der Bühne, um die Ballade von Reinhard Mey zu Gehör zu bringen: „Gute Nacht Freunde“. Die Sänger/innen aus Schottland sangen selbstverständlich auf „deutsch“.



Zuschauer und Aktive verließen die Marienkirche mit leuchtenden Augen:

Welch ein toller Chorabend! Bei einem Glas Wein oder Wasser versammelten sich viele Zuhörer an der Kirche und plauschten angeregt über das eben Erlebte. Und dieser Abend wurde gemeinsam im Gemeindehaus beendet mit einem Buffet mit typischen Wittlager Leckereien, einigen Gesangseinlagen und natürlich mit schottischen Tänzen.



Text: Hermann Placke, Fotos: Gospelchor

Schön war ´s !



Im Gemeindehaus trafen sich an einem Sonnabendnachmittag 35 backfreudige Mädchen und Jungen mit dem Büchereiteam, um Plätzchen zu backen. Alle waren sehr fröhlich und fleißig, wie man an den Bildern sehen kann. An 7 Stationen konnten leckere Sachen zubereitet und natürlich auch probiert werden. Zum Schluss nahm sich jedes Kind noch Leckereien mit nach Hause. Zwei Rezepte stehen auf der besonderen Seite zum Nachbacken.



Fotos: Corinna Stolte





Das Team der Gemeindebücherei gestaltete bereits zum 7. Mal einen Literaturgottesdienst.

Unterstützt wurden sie von Pastorin Stallmann und drei Vorkonfirmandinnen.

Grundlage war das Buch von **Susann Pásztor** mit dem Titel: **„Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster“**.

Damit ist ihr eine berührende Geschichte mit viel Aussagekraft gelungen und dafür wurde sie in diesem Jahr mit dem Ev. Buchpreis

ausgezeichnet. Es ist nicht nur eine berührende Geschichte über das Sterben und den Umgang mit dem Tod, ebenso ist es eine Geschichte über das Leben, das füreinander Einstehen und über sich Hinauswachsen. Trotz des schwierigen Themas ist der Roman nicht traurig, sondern unterhaltsam und bietet einen guten Einblick auf die ehrenamtliche Arbeit der Sterbebegleiter. Mit viel Charme, Witz und Liebe werden die Personen geschildert. Eine der Vorkonfirmandinnen, Pia Friemelt, spielte bei einem Anspiel den 13jährigen Phil und beeindruckte u.a. mit einem wunderbaren Rap. Hochachtung!



Die Bücherei besteht in diesem Jahr seit 40 Jahren, dafür wurde dem Team im Gottesdienst mit Worten gedankt und jede mit einer weißen Rose geehrt.



Im Anschluss beim liebevoll vorbereiteten Empfang des Teams in der Bücherei überbrachten zwei Büchereikolleginnen aus Hollage und Vehrte Grüße auch von Frau Wiemann aus der Medienzentrale für die Büchereiarbeit in Hannover. Sie war leider verhindert. Ich stelle fest, sie hat wirklich etwas verpasst. Alle Mitwirkenden waren ausgesprochen ausdrucksstark in den Lesungen und in den Anspielen. Eine enorme Leistung! Vielen Dank dafür, aber auch für die Auswahl gerade dieses Buches mit einem schwierigen Thema. Ein Thema, das zu unserem Leben gehört und wir doch so gern verdrängen. Viele der Besucher in der Kirche waren sehr angerührt.

Ilse Bockbreder-Ilsemann, Fotos: Günter Leopold





**Projekt des Ev.-luth. Kirchenkreises
Bramsche 2018/2019**

60 **Brot**
JAHRE für die Welt



Schule statt Kinderarbeit

In die Zukunft investieren

Ali Sesay aus dem westafrikanischen Sierra Leone hat sich seine Sorgen nie anmerken lassen. Nicht, als ihm das Geld fehlte, um Schuluniformen für die Kinder zu kaufen. Nicht, als er ihnen weder Stifte noch Hefte besorgen konnte und sich deswegen schämte vor dem Lehrer und seinen Nachbarn. Und selbst dann nicht, als er fast verzweifelte, weil der Ertrag seines Reisfelds Jahr für Jahr geringer ausfiel und seine Familie in den Monaten vor der Ernte nie genug zu essen hatte. Der Kleinbauer wollte unbedingt einen Weg aus der Armut finden, um seinen Kindern ein besseres Leben zu ermöglichen. Doch er wusste nicht wie. Umso glücklicher war er, als Mitarbeitende der „Siera Grass-roots Agency“ (SIGA), einer Partnerorganisation von Brot für die Welt, in sein Dorf kamen und den Ärmsten der Armen ihre Unterstützung anboten – unter der Voraussetzung, dass sie selbst mit anpacken würden. Das hat Ali Sesay getan. Niemand in seinem Haushalt muss mehr Hunger leiden. Und alle seine Sprösslinge im schulfähigen Alter gehen zum Unterricht – ausgestattet mit allen Dingen, die sie zum Lernen brauchen. Er und die anderen Männern des Dorfes haben gelernt, wie man neue Sorten von Maniok und Reis erfolgreich anbaut. „Mein Ertrag hat sich verdoppelt“, erzählt Ali Sesay. Und deshalb kann er heute stolz sagen: „Die Saat ist aufgegangen.“

Text und Foto HELGE BENDL

**Unterstützen Sie unsere Partner in ihrer Arbeit!
Helfen Sie mit, dass die Saat aufgeht!**

Sie geben ihre Spende in einem Umschlag in den Gottesdiensten oder im Gemeindebüro ab oder in den Gottesdienstkollekten am 1. Advent, Weihnachten und Silvester oder überweisen auf unser Spendenkonto (siehe Seite 2).



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Kirchenmusik in der St. Nikolai-Kirche Bad Essen Konzert mit dem Kammerorchester „The Chambers“

Sonntag, 27.01.2019, 17 Uhr

Nach dem großen Erfolg im Januar 2018 kommt das Solistenensemble der Jungen Philharmonie Köln wieder nach Bad Essen! Es sind junge Musiker, Meisterschüler der Pädagogen der Hochschule für Musik Köln, die Werke für Kammerorchester von Bach bis zu den Beatles mit einer unglaublichen Begeisterung zu Gehör bringen.

Karten gibt es ab Dezember im Vorverkauf bei der Tourist-Info und der Wielen-Buchhandlung Bad Essen sowie an der Abendkasse zu ca. 20 Euro.



02.12. „Arenshorster Adventskonzert“ um 17 Uhr in der Arenshorster Kirche, Kirchweg 1 in Bohmte

***u.a. wirkt der Chor
der Kleinen Kirche
mit***



Seit vielen Jahren ist Kirchenmusik zum 1. Advent ein fester Bestandteil der Arenshorster Konzertreihe. Auch in diesem Jahr gibt es adventliche Musik für Chor, Blechbläser, Kinder- und

Gospelchor sowie Sologesang. Alle Musizierenden kommen aus dem Wittlager Land und möchten mit ihrer Musik eine besinnliche Adventszeit einleiten. In diesem Jahr werden u. a. der Chor der Dreieinigkeitsgemeinde Rabber (der SELK) und ein Blechbläserensemble aus Posaunenchorleitern – darunter auch Martin Eickmeyer aus Barkhausen – das Adventskonzert in der Arenshorster Kirche mitgestalten. Es beginnt um 17 Uhr. Der Erlös des Abends ist für einen wohlthätigen Zweck in der Gemeinde Bohmte bestimmt. Ventker/Reitmayer



Zum 1. Advent 2018: **Eine neue Ordnung für die Bibeltexte und Lieder im Gottesdienst**

1. Kein Gottesdienst ohne Bibeltexte und Lieder! Abschnitte aus der Bibel werden vorgelesen, oft mehrere, und zu einem davon wird gepredigt. Für alles dies (und noch mehr) gibt es in der ganzen Evangelischen Kirche in Deutschland vom 1. Advent an die neue **„Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“**.
2. Welche Texte gelesen, welche Lieder gesungen werden, das ist weder beliebig noch strikt vorgeschrieben. Hier, wie an vielen anderen Stellen, gibt es eine Balance von evangelischer Freiheit und Verbundenheit. Und für die Balance steht die „Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder“. Die gab es immer schon. Aber immer wieder ein bisschen anders.
3. Nachdem es über Jahrhunderte viele Vorgänger gab, wurde vor genau 60 Jahren (1958) im Grundsatz das System erfunden, das vor 40 Jahren (1978) überarbeitet wurde und bis heute gilt: Zu jedem Sonn- und Festtag gibt es einerseits drei feste *Lesungstexte* (Altes Testament, Epistel, Evangelium), andererseits drei zusätzliche *Predigttexte*, die in sechs Jahrgängen angeordnet sind; im Lauf von sechs Jahren kommen sie alle als Predigttexte dran.
4. Veränderungswünsche wurden ermittelt:
 - Mehr Texte aus dem **Alten** Testament, und zwar aus allen seinen Teilen!
 - Mehr Texte, in denen **Frauen** vorkommen und die das Verhältnis von **Männern und Frauen** thematisieren!
 - Mehr Texte mit **aktuellen Bezügen** zur heutigen Lebenswelt!
 - Andererseits: Das Christuszeugnis der Bibel sollte in seiner Vielfalt nicht abgeschwächt werden!
5. Schätzungsweise etwas weniger als 20% der Texte uns rund 70 neue alttestamentliche Texte. Biblische Figuren wie Hagar, Rut und Rahab erscheinen erstmals in der Ordnung der Texte, zum ersten Mal begegnen auch Psalmen als reguläre Predigttexte.
6. Bei den Liedern der Woche, bzw. des Tages gab es (noch) stärkere Veränderungen. Zu jedem Sonn- und Festtag werden nun zwei Lieder vorgeschlagen, die unterschiedlichen Epochen, Stilen usw. angehören oder von denen doch mindestens eines leicht zugänglich und singbar ist. Viele in den letzten Jahrzehnten entstandenen und populär gewordenen Liedern sind jetzt Lied der Woche.
Pastor Karsten Vehrs

Die Grundlage dafür war ein Text der "VELKD" Perikopenrevision-Hilfe-für Gemeindebriefe



Alle Kinder von 4 – 11 Jahren sind zum

Kinderkirchentag eingeladen.
Samstag, 26. Januar 2019,
von 15 bis 17 Uhr

im Gemeindehaus in **Barkhausen**,
anschließend feiern wir um 17 Uhr zum Abschluss einen kurzen
Gottesdienst in der Katharinenkirche, dazu sind auch die Familien
eingeladen.

Krippenspielproben im Dezember

Barkhausen, dienstags, um 16.30 Uhr
Rabber, mittwochs, um 17 Uhr

Wer mitmachen möchte, sollte zur ersten Probe kommen
oder zumindest Bescheid sagen.

Belohnt wurden für die
Teilnahme an 6
Kinderkirchentagen
Charlotte Klostermann.
12 mal war Sarah
Gerdom dabei und
bereits 18 mal
Charlotte Jankowski.

Foto: Sabrina Fricke



Hausaufgaben machen. Ein Wunsch, den wir Millionen Kindern erfüllen.

Aruna, ein Junge aus Sierra Leone, musste früher arbeiten. Heute geht er in die Schule. Wie er seinen Traum verwirklichen konnte, erfahren Sie unter:

brot-fuer-die-welt.de/hausaufgaben

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.



Frauenfrühstück

Mittwoch, von 9 bis 11 Uhr.

Bitte anmelden. Danke!!

5. Dezember und 2. Januar

Adventsfeier am 12. Dezember

Frauenhilfe

Mittwoch jeweils von 15 – 17 Uhr

19. Dezember, Adventsfeier und

9. und 23. Januar

Männertreff

Bitte anmelden!!

13. Dezember, Adventsfeier

19. Januar 2018, Männerfrühstück

Gospelgruppe

Mittwoch von 18.30 bis 20 Uhr

unter Leitung von Karin Ventker im politischen Gemeindehaus

Singkreis

unter Leitung von

Liselotte Wübbeler,

14-tägig Dienstag, im

Gemeindehaus in

Barkhausen



Posaunenchor

Brockhausen-Rabber

Montag im Gemeindehaus Rabber

um 19.45 Uhr unter Leitung von

Hans Friedrich Gerdwilker

Posaunenchor Barkhausen

Donnerstag, um 20 Uhr im

Gemeindehaus in Barkhausen unter

Leitung von Martin Eickmeyer

Gemeindebücherei

Dienstag: 18.00 - 19.30 Uhr

Donnerstag: 15.30 - 16.30 Uhr

Sonntag: 9.30 Uhr

Ausleihe kostenlos!



www.evlka.de,

auf dieser

Internetseite

unserer

Landeskirche

findet sich ein

Link „Buch der

Woche“ mit

einem Archiv. Hier werden Krimis

ebenso vorgestellt wie Literatur aus

dem kirchlichen Bereich.



Konfirmanden

Donnerstag, 16.45 Uhr.

Vorkonfirmanden

Dienstag, 16.30 Uhr,

Gemeindehaus in Rabber.

Krabbelgruppe

im ev. Gemeindehaus Rabber

Freitag von 16 bis 17.30 Uhr

Christina Wischmeyer

Tel. 01759776137

Monatsspruch
JANUAR
2019



Gott spricht:

Meinen Bogen

habe ich gesetzt in

die Wolken; der soll

das Zeichen sein **des**

Bundes zwischen

mir und der Erde.

GENESIS 9,13



Was ist los?

Barkhausener Nadelöhr

Immer montags in den geraden Wochen im Gemeindehaus in Barkhausen.



Karin Schnittker



05427/921419

Verschiedenes

Die beiden Gemeindehäuser können u. U. auch für eine Familienfeier o.ä. angemietet werden. Sprechen Sie uns an.

Haben Sie Interesse an einer Veranstaltung oder dem Gottesdienstbesuch, haben aber keine Fahrmöglichkeit, dann sprechen Sie doch Pastorin oder Kirchenvorstand gerne an.

Impressum:

Herausgeber:

Ev.-luth. Kirchengemeinde

Barkhausen-Rabber

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1000 Stück

Redaktion „Unsere Gemeinde“,

An der Pfarre 17, 49152 Bad Essen

Red. Team:

I. Bockbreder-Ilsemann,

S. Egli-Kroll, M. Leopold,

F. Sambale, M. Stallmann

Abwesenheit

Pn. Stallmann hat Urlaub vom 14. bis 20. Januar. Vertretung regelt P. Pagel, Bad Essen, Tel: 2195

Basar

Das Altenzentrum Simeon und Hanna in Bad Essen lädt ein zu einem „Tag der offenen Tür“ mit Adventsbasar, Hausführungen, Kaffee und Kuchen, Glühwein, Bratwurst und Erbsensuppe am **1. Dezember, von 11 bis 17 Uhr**



***„Weltgedenktag für
verstorbene Kinder‘ seit
1996 am zweiten Sonntag
im Dezember
Herzliche Einladung***

***Ökumenische Gedenkfeier
für ‚Sternenkinder‘***

*Sonntag, 9. Dezember 2018, 17.00 Uhr
Kapelle des Krankenhauses St. Raphael
Ostercappeln*





Makronen

Guten Appetit wünscht Bärbel Hüsemann

200 g Butter oder Margarine

250 g Zucker

1 Ei

250 g Mehl

200 g Kokosraspeln

50 g Haselnüsse

½ Päckchen Backpulver

Alle Zutaten verrühren. Falls der Teig noch zu krümelig ist, etwas mehr Fett oder 1 kleines Ei dazu rühren.

Ein Blech mit Backpapier auslegen. Darauf mit 2 Teelöffeln kleine Teighäufchen machen. Bei 160 ° ca. 12 – 15 Min. abbacken.

Zur Dekoration kann man Schokokuvertüre auf die gebackenen Plätzchen geben.

Doppelkeks am Stiel

300 g Weizenmehl

1 gestr. TL Backpulver

125 g Zucker

1 Tüte Vanille-Zucker

1 Tüte Dr. Oetker Zitronen-Finesse

4 EL Milch

100 g weiche Margarine

Holzspieße, Schokoplättchen



Vorbereiten:

Backblech mit Backpapier belegen, Backofen vorheizen.

Ober-/Unterhitze: ca. 180°C

Heißluft: ca. 160°C

Einen Knetteig herstellen und dünn ausrollen. Beliebiges Motiv ausstechen, auf das Backblech legen und jeweils einen Holzspieß mind. 2 cm auf den Teig legen. Mittig ein Schokoplättchen darauflegen und ein gleiches Motiv auf die vorbereiteten Plätzchen legen und leicht andrücken. Evtl. dekorieren. Backen.

Backzeit: ca. 12 Minuten

Nach Bedarf mit Schokoguß besprenkeln.

Tipp: Wenn der Teig klebt, nicht mehr zu viel Mehl unterkneten, da das Gebäck sonst brüchig wird und an Geschmack verliert. Besser den Teig in kleinen Portionen kalt stellen und verarbeiten.

Oetker Backclub, Silvia Martinpott

1. Januar Neujahr
11 Uhr Gottesdienst für die ganze Gemeinde
in „Simeon und Hanna“, Bad Essen

6. Januar Epiphania
10 Uhr Gottesdienst in Rabber



13. Januar 1. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in
Bad Essen
zur Woche der weltweiten Kirche,
anschl. Kirchenkaffee

20. Januar 2. Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

26. Januar Samstag
17 Uhr Kleiner Familiengottesdienst zum Abschluss der
Kinderkirche in Barkhausen

27. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania
10 Uhr Gottesdienst in Rabber
Predigt: Lektor Bohnenkamp

3. Februar
10 Uhr Gottesdienst in Barkhausen

*Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine
gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und alles Gute für 2019*